



Die *Ganze Wahrheit* über Cannabisklienten/innen

***Anekdotische Evidenz aus
25 Jahren Therapieladen Praxis***

Andreas Gantner

Erfahrungshintergrund Therapieladen

- Ca. **4.500** CannabisklientInnen beraten
- Ca. **1275** CannabisklientInnen längerfristig psychotherapeutisch behandelt
- Ca. **75.000** Therapiesitzungen durchgeführt



„Auf deutschem Boden darf nie wieder
ein Joint ausgehen“



CHARLES
BAUDELAIRE

MANESSE ■ indigo

Die
künstlichen
Paradiese

Die Dichtung
vom Haschisch

Vordenker der Cannabisprävention

„Ich nehme an, ihr habt den Augenblick für diese abenteuerliche Entdeckungsfahrt mit Vorsicht gewählt. Jede vollkommene Ausschweifung benötigt vollkommene Muße. Ihr wisst übrigens, dass Haschisch nicht nur die Übertreibung des Individuums, sondern auch der Verhältnisse und der Umwelt verursacht. Ihr habt keine Aufgaben zu erfüllen, welche Pünktlichkeit und Genauigkeit erfordern. Ihr habt keine Familiensorgen, kein Liebeskummer, darauf muss man achten“ (Baudelaire, 1860)

Der Bestseller

Cannabis

denn Sünde sein?

mit dem ersten
Kiffertest

Eine Broschüre rund ums Kiffen

CHARLES
BAUDELAIRE

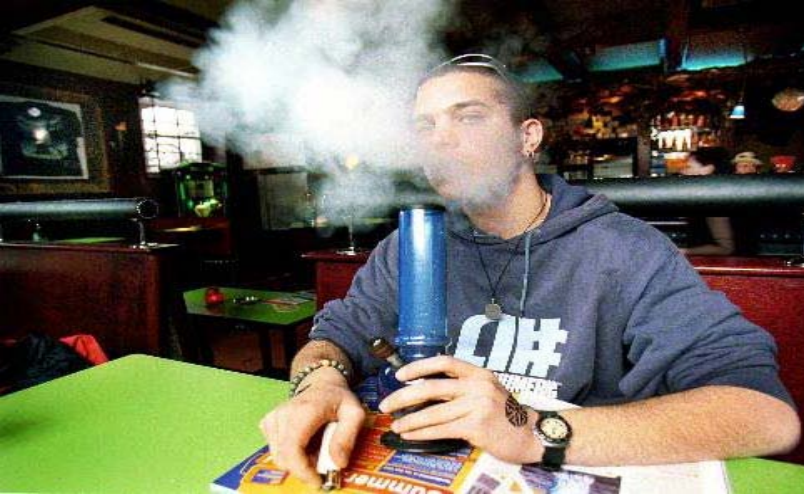
MANESSE ■ indigo

Die
künstlichen
Paradiese

Die Dichtung
vom Haschisch

Anerkennung und Respekt vor Cannabisabhängigen

„Ein Mensch, der sich lange Zeit dem Genuß von Haschisch hingegeben hat und dann, geschwächt, wie er durch die Gewöhnung an seine Knechtschaft war, die notwendige Energie aufbrachte und sich befreite, kommt mir vor wie ein entwichener Sträfling. Er flößt mir größerer Bewunderung ein als der vorsichtige Mensch, der nie einen Fehltritt beging und immer darauf achtete, der Versuchung auszuweichen“



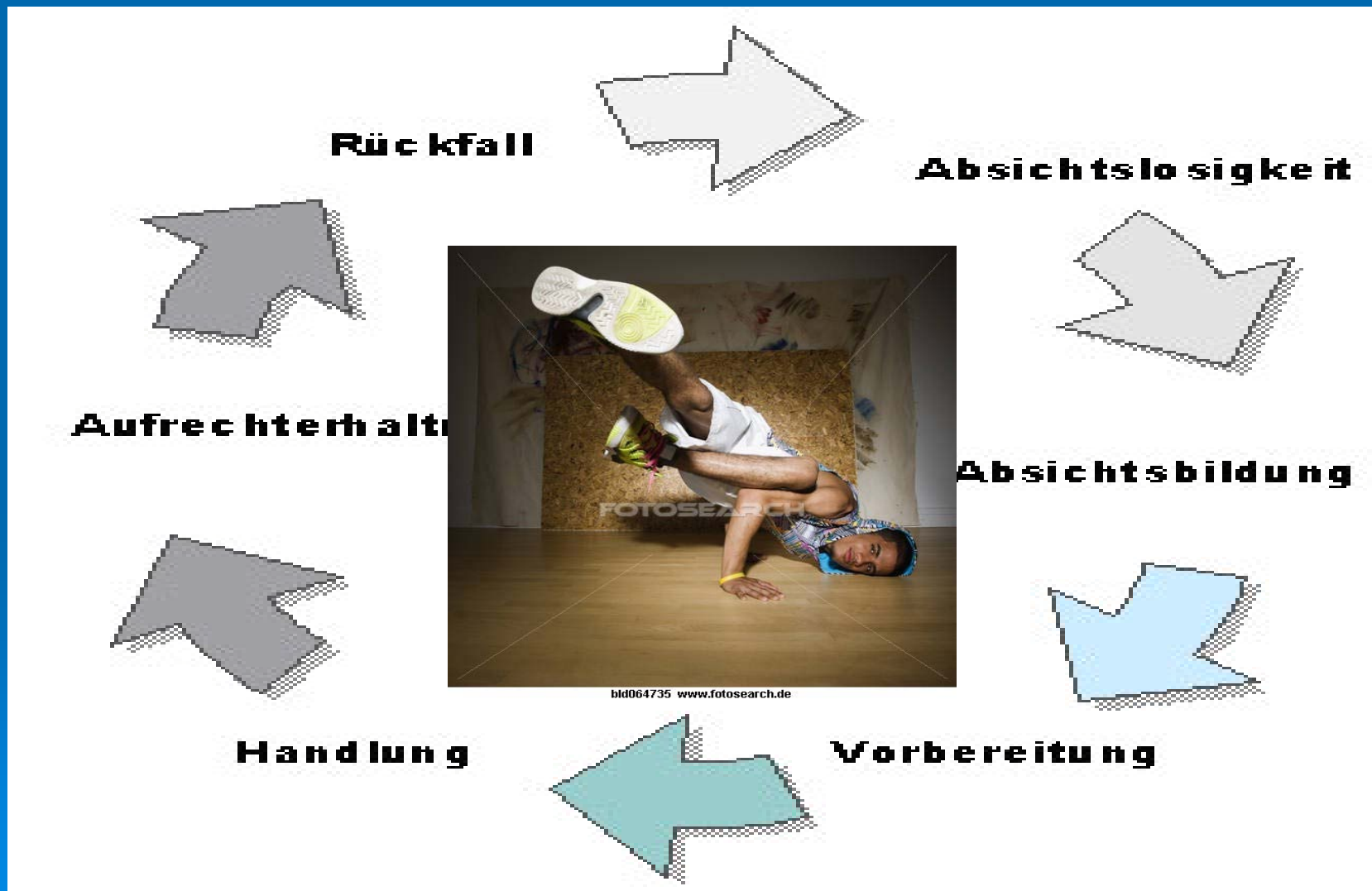
Der „typische“ Cannabisklient



- Sei zu 75% männlich und 25% weiblich,
- sei ca. 25 Jahre,
- lebe zu 10% noch bei den Eltern zu 70% als Single und zu 20% in fester Beziehung
- sei zu 35% in Ausbildung, zu 30% berufstätig, und zu 35% arbeitslos
- habe bis zum Betreuungsbeginn schon 10 Jahre gekifft.....

Cannabisklienten: Virtuosen der Ambivalenz

Der Tanz mit den Motivationsphasen



Beispiel: „Rapid Cyclers“



- Abends „**absichtslos**“ kiffen
- Morgens grübeln und „**nachdenken**“ ob`s aufhören wirklich Sinn macht
- Mittags „**Entscheidung treffen**“ doch zur Therapiesitzung zu gehen,
- Nachmittags clean bleiben und an der „**Aufrechterhaltung**“ arbeiten.
- Abends noch mal **einen letzten „Kopf“** durchziehen.

Beispiel: „Slow Cyclers“



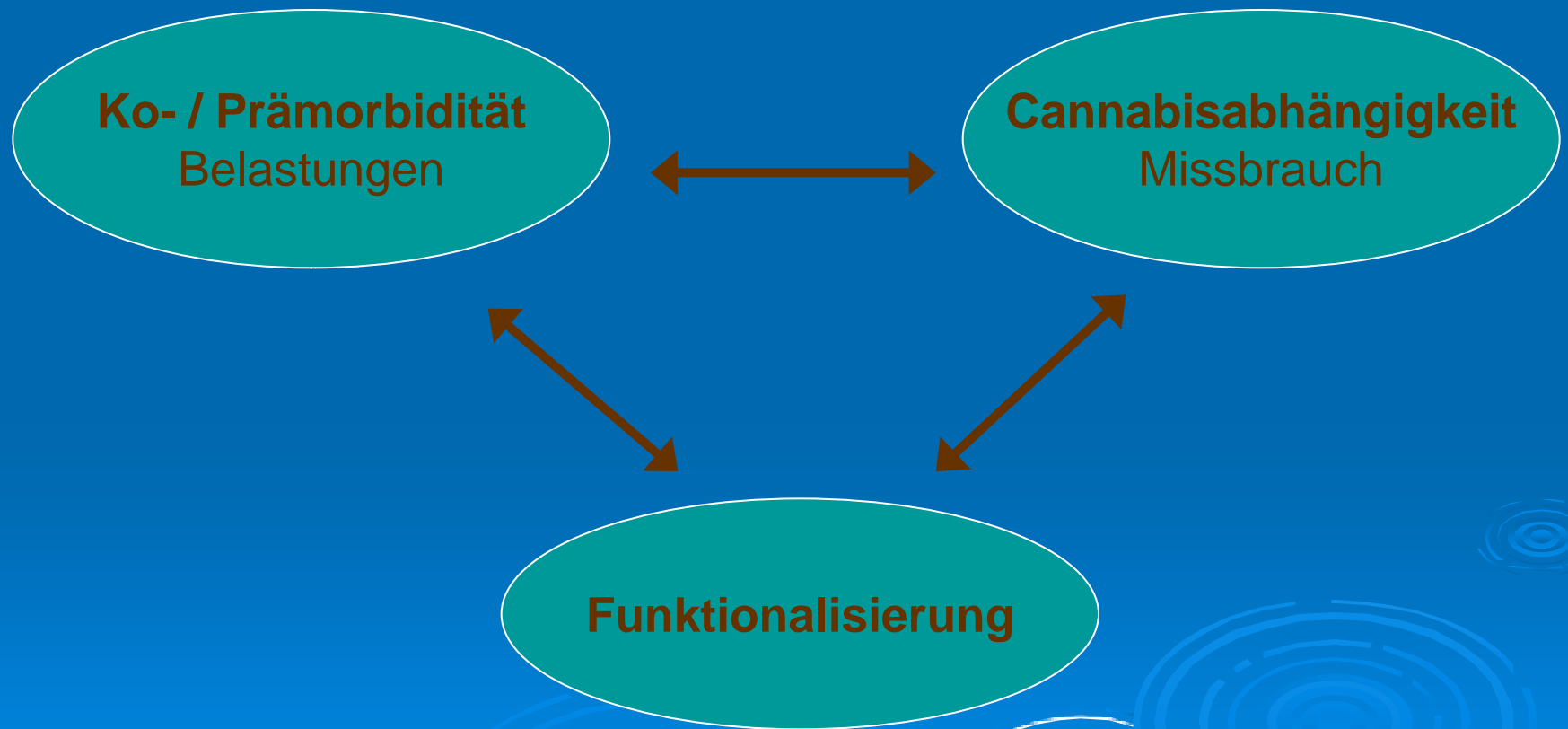
- Original-Zitat eines **43 Jährigen** Cannabisklienten in der Gruppentherapie:
- „Ich wußte schon mit **18** dass mir das Kiffen nicht gut tut. Darum habe ich mich jetzt nach **reiflicher Überlegung** entschlossen etwas dagegen zu tun.“

Cannabis: Das Multifunktionsmedikament



Lechts und Rinks kann man nicht velwerchsen, werch ein Illtum!

(Ernst Jandl, Wiener Dichter)



Cannabisstörungen und Komorbidität

Affären und Dauerbeziehungen

Cannabis und Depressionen

Cannabis und Angststörungen

Cannabis und AD(H)S

Cannabis und Persönlichkeitsstörungen

Cannabis und Psychose

➤ Wir empfehlen „Paartherapie“

Die „eingefrorene Adoleszenz“ (M. Erdheim)



Frühintervention vs. Spätintervention

Beratungs/Therapieprogramm	Einstiegsalter
INCANT (MDFT/JUP)	Ø 16,2 Jahre
Realize it	Ø 24 Jahre
Therapieladen Rehaklienten	Ø 25 Jahre
Quit the shit	Ø 25,6 Jahre
CANDIS	Ø 26,2 Jahre

Früher oder später?

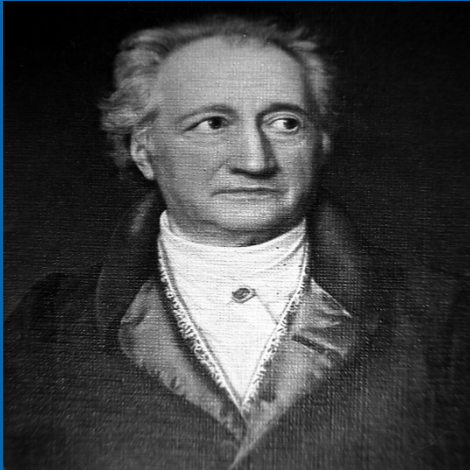
Jugendhilfe



Suchthilfe



Die Wahrheit zum Schluss



auch **Goethe** war
Konstruktivist

*Ist denn die Wahrheit eine Zwiebel,
von der man die Häute nur abschält?
Was ihr nicht hineingelegt,
ziehet ihr nimmer heraus.*